

An den Präsidenten des Studierendenparlaments

Änderungsantrag zum Antrag „Vereinbarung zu §§ 26, 27 Wahlordnung der Studierendenschaft (WO-Stud) betreffend die Durchführung von Onlinewahlen“

Antragsteller(in): Pippa Schneider, Hannah Bornemann und Felix Schabasian für den AStA

Änderungen in der Wahlvereinbarung (der Anlage zu dem Antrag) in **§ 3 Wahlleitung**

1. Füge nach "§ 3 Wahlleitung" ein "und Urabstimmungsleitung"
2. Ersetze in § 3 (1) "Wahlleitung für die studentischen Urabstimmungen" durch "Urabstimmungsleitung" und "Wahlleitung" durch "Urabstimmungsleitung".

Ändere in der Wahlvereinbarung (der Anlage zu dem Antrag) in **§ 6 Weiterer Dialog und Förderung Wahlbeteiligung**

„Die Parteien bekräftigen ihre Bereitschaft und ihren Wunsch zur Fortsetzung und Vertiefung des konstruktiven Dialogs zur Durchführung von Onlinewahlen und beabsichtigen, in einem geeigneten Format und regelmäßigen Abständen die Fragen im Zusammenhang mit Onlinewahlen zu beraten und die Erfahrungen bei Bedarf zu evaluieren.“

in

„Die Parteien bekräftigen ihre Bereitschaft und ihren Wunsch zur Fortsetzung und Vertiefung des konstruktiven Dialogs zur Frage der Durchführung von Onlinewahlen und beabsichtigen, in einem geeigneten Format und regelmäßigen Abständen die Fragen im Zusammenhang mit Onlinewahlen, insbesondere ob und wie sie nach Ablauf des Sommersemesters 2024 weitergeführt werden, zu beraten und die Erfahrungen bei Bedarf zu evaluieren.“

Begründung

Zu §3

Die Wahlleitung der Urabstimmung heißt Urabstimmungsleitung. Das soll geändert werden, damit die Bezeichnungen nicht durcheinander fliegen.

Zu §6

Wir wollen einen Dialog mit der Uni führen, damit in regelmäßigen Abständen darüber evaluiert wird, ob weiterhin Onlinewahlen durchgeführt werden sollten. Die Ergebnisse dieser Gespräche möchten wir in der Vereinbarung nicht vorgehen.

Göttingen, den 25. Juli 2022